



**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Liste eingeschränkt nutzbarer Substanzen (RSL)

Einhalten von Verboten, Beschränkungen und anderen Bestimmungen

Die wachsende öffentliche Besorgnis über Produktsicherheit und Umweltschutz hat viele Regierungen, Industrieverbände und Käufer dazu veranlasst, eine Liste eingeschränkt nutzbarer Substanzen (Restricted Substances List (RSL)) zu erstellen. Diese Liste enthält Informationen über Einschränkungen bei krebserregenden, erbgutverändernden und nicht biologisch abbaubaren Chemikalien und Substanzen in Textilien, Kleidung, Schuhwerk und anderen Softlines- und Hardlines-Produkten.

Viele eingeschränkt nutzbare Substanzen werden weiterhin sowohl bei der trockenen und nassen Verarbeitung als auch bei der anschließenden Veredelung von Textilien und Lederprodukten eingesetzt.

Wettbewerbsvorteile für Ihr Unternehmen

Die RSL ist ein Werkzeug, das Ihrem Unternehmen helfen soll, auf die Einhaltung der Menge an Substanzen zu achten, die in Fertigprodukten im Bereich Textilien, Kleidung und Fußbekleidung gestattet

ist. Mit dieser Liste können Sie über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg den Verbrauch dieser Substanzen in Ihren eigenen Prozessen, denen Ihrer Zulieferer und Vertriebshändler kontrollieren. Dies wird immer wichtiger, da die meisten großen Marken jetzt darauf bestehen, dass alle beteiligten Parteien und Partner die RSL-Richtlinien erfüllen.

RSL-Konformität

- schützt Ihr Markenimage,
- vermeidet Produktrückrufe,
- erhöht Ihren Marktanteil und
- steigert das Vertrauen der Verbraucher in Ihre Produkte

Häufig verwendete eingeschränkt nutzbare Chemikalien und Substanzen

- Arylamine und Schwermetalle zur Verbesserung der Textilfarbe
- Formaldehyd für faltenfreie Kleidung
- Zinnorganische Verbindungen gegen Pilzbefall
- Flammschutzmittel für feuersichere Bekleidung



www.tuev-sued.de/softlines

Verschiedene Länder verfügen über unterschiedliche Bestimmungen für den Gebrauch gefährlicher Substanzen. Wenn Sie diese Anforderungen kennen und befolgen, lässt sich die Verwendung derartiger Materialien so gestalten, dass Sie Richtlinien wie RoHS und REACH sowie länderspezifischen Anforderungen wie der Proposition 65 in Kalifornien gerecht werden.

Damit sind Sie bzgl. der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen immer auf dem aktuellen Stand.

Verbotene oder eingeschränkt nutzbare Chemikalien und Beispiele für Ihren Ursprung in der Prozesskette

Eine Liste eingeschränkt nutzbarer Substanzen umfasst normalerweise Chemikalien, die als giftig, schädlich oder nicht biologisch abbaubar eingestuft wurden wie beispielsweise:

- Formaldehyd
- Verbotene Amine (Azofarbstoffe)
- Nickel
- Sechswertiges Chrom
- Allergene Farbstoffe
- Dimethylfumarat
- Blei und Kadmium
- Chlorphenole
- Organozinnverbindungen
- Phthalate
- Isocyanate
- Herauslösbare Schwermetalle

Diese Substanzen können an jedem Punkt der Prozesskette eingesetzt werden wie beispielsweise:

- Pestizide beim Anbau von Baumwolle
- Chlorphenole, die bei Leimung und Druck als Konservierungsmittel für Stärke und Leder verwendet werden
- Azofarbstoffe, die beim Färben und beim Druck verwendet werden
- Schwermetalle aus Farbstoffen, Pigmenten, Plastikverbindungen und gewissen Substanzen im Fertigungsprozess wie etwa Quecksilber aus Ätzmitteln, die beim Scheuern und bei der Mercerisierung verwendet werden
- Phthalate aus PVC- und Nicht-PVC-Materialien, Plastisoldruck, Transferdrucken und Kunststoffen, die als Enthärtungsmittel bei Polymeren verwendet werden
- Organozinnverbindungen aus Plastisoldruck und Polymere, die als Stabilisatoren und gegen Mikroorganismen zum Einsatz kommen
- APEO aus nicht-ionischen Tensiden
- PFOS aus wasser- und ölabweisenden Appreturen wie mit PTFE (Polytetrafluorethylen) beschichteten Materialien
- Chlorierte Benzole und Toluol von Trägerstoffen, aus Niedertemperatur-Färbung von Polyester und Nylon
- Formaldehyd aus Vernetzungsmitteln



www.tuev-sued.de/softlines

- Sechswertiges Chrom aus löslichen Gerbstoffen
- Dimethylfumarat als antimikrobielles Mittel in Kieselgel und Leder

[Wie wir Ihrem Unternehmen helfen können](#)

Eine Partnerschaft mit TÜV SÜD bietet eine Reihe von Vorteilen für Unternehmen, die in der Softlines-Prozesskette tätig sind.

Zugang zu technischen Lösungen und Expertenmeinungen

Wir bieten umfassendes RSL-Training und Expertenmeinungen zu Problemen, die bei der Anpassung Ihrer Verwendung gefährlicher Substanzen an die RSL auftreten können.

Garantieren Sie Konformität mit weltweiten Sicherheits- und Umweltstandards

Durch unsere Erfahrung und hochmoderne, ISO-17025-akkreditierte Labore bieten wir Testlösungen an, die die RSL-Konformität eines Produkts nicht nur in Bezug auf seine chemische Zusammensetzung bestimmen, sondern auch feststellen, welche Produktelemente gegebenenfalls ersetzt werden müssen und wie neue konforme Materialien und Komponenten einsetzbar sind.

[Setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung](#)

Um mehr darüber zu erfahren, wie wir Ihnen helfen können, wenden Sie sich an unsere Experten unter softlines@tuev-sued.com.